



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10448**
Datum: 08.02.2012
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Herr Oliver Paulsen
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.02.2012 28.03.2012	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Nachnutzung des Geländes der ehemaligen Stadtgärtnerei und des Stadtschulgartens

Bereits zum 31.12.2011 wurde die bisherige Stadtgärtnerei Am Galgenberg aus Kostengründen geschlossen. Mit der Beschlussvorlage V/2012/10384 beantragt die Stadtverwaltung zudem zum 31.07.2012 die Schließung des städtischen Schulgartens am Standort Galgenberg zum Zweck der Haushaltskonsolidierung. Damit stellt sich die Frage, was nach dem Ende der städtischen Bewirtschaftung mit dem Gelände geschehen soll:

1. Welche Pläne hat die Stadtverwaltung für die Nutzung des Geländes Am Galgenberg dieser beiden (ehemaligen) Einrichtungen?
2. Wie hat die Stadtverwaltung bisher auf eingegangene Anfragen, Angebote oder Konzepte Dritter für eine Nachnutzung reagiert? Bestehen konkrete Umsetzungs- oder Veräußerungspläne?
3. Welche Orte für entsprechende naturkundliche pädagogische Angebote stellt die Stadtverwaltung nach der Schließung des städtischen Schulgartens jenen Schulen zur Verfügung, die auf ihrem Gelände keinen eigenen Schulgarten vorhalten können?

gez. Oliver Paulsen
Fraktionsvorsitzender

TOP: 8.21

Stadtrat am 29.02.2012

Betreff:

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Nachnutzung des Geländes der ehemaligen Stadtgärtnerei und des Stadtschulgartens

Vorlagen-Nr.: V/2012/10448

Antwort der Verwaltung:

Die Stadtverwaltung befindet sich gegenwärtig in einer internen Abstimmungsphase bzgl. der künftigen Nutzung des Geländes, insbesondere der bauplanerischen Nutzungsmöglichkeiten. Eine abschließende Entscheidung kann jedoch vor einer Aussage zum städtischen Schulgarten nicht getroffen werden.

Aussagekräftige Angebote und Konzepte Dritter liegen der Stadt gegenwärtig nicht vor.

Die Stadtverwaltung ist derzeit bemüht, Orte ausfindig zu machen, die den genannten Schulen zur Verfügung gestellt werden können. Es handelt sich dabei entweder um Orte auf dem jeweiligen Schulhof oder um Orte möglichst in der Nähe der genannten Schulen. Dadurch sollen im Vergleich zum aktuellen Zustand die Beförderungskosten reduziert werden.

Wolfram Neumann
Beigeordneter